

Rechenschaftsbericht 2005

Kommission Frau und SIA

Die Arbeitsgruppe wurde auf Antrag der Mitglieder im April 05 in eine Kommission umgewandelt.

Die Kommission hat in der ersten Jahreshälfte sowohl ein Leitbild mit den vier Themenblöcken "Fördern und Vernetzen", "Sensibilisieren und Überzeugen", "Unterstützen und Vertreten" erarbeitet als auch einen Massnahmenkatalog für Projekte zur Frauenförderung und zur Schaffung eines Frauennetzwerkes erstellt.

An den Kulturtagen in Bern wurde die Kommission erstmals öffentlich präsentiert.

Mittlerweile ist Frau und SIA mit den meisten Technischen Hochschulen und Fachhochschulen, mit den wichtigsten Fachfrauenverbänden im Architektur- und Ingenieurbereich sowie mit Gleichstellungsbeauftragten in der Schweiz gut vernetzt. Es besteht auch ein Kontakt zur SATW.

Auf der SIA Homepage wurde eine Seite der Kommission "Frau und SIA" eingerichtet. Auf dieser Seite finden sich Informationen über die laufenden Aktivitäten der Kommission, Links zu andern technischen Frauenverbänden, Artikel zum Thema Netzwerk und Ähnliches.

Seit kurzem ist es auch möglich, im SIA-Mitgliederverzeichnis, durch eine neue Suchfunktion, SIA-Fachfrauen effizient zu finden.

Im Oktober 05 hat Maya Karácsony an der Präsidentenkonferenz die Kommission vorgestellt, deren Ziele und Strategien sowie den Stand der Dinge erläutert.

Auf Initiative von Frau und SIA werden nun die Vakanzen in den verschiedenen SIA-Kommissionen veröffentlicht, um einen höheren Frauenanteil in den Gremien des SIA zu erreichen. Es wurden schon erste Kontakte zu interessierten SIA-Frauen in der Westschweiz und im Tessin aufgenommen um regionale Gruppen zu bilden.

Die Kommission wird bereits als Anlaufstelle genutzt. Verschiedene Anfragen betr. Mitgliedschaft, Fachfrauen, Weiterbildungskurse, Praktica und Frauenförderung wurden behandelt.

Auf Antrag der Kommission wurde 2005 auch das SVIN-Nachwuchsprojekt "kidsinfo" finanziell vom SIA unterstützt. Dieses Projekt hat zum Ziel bei Schülerinnen vermehrtes Interesse für technische Berufe zu wecken.

Maya Karácsony, Präsidentin, 12.01.06